

Jahresabschluss 2018

der Gemeinde

Berge

Jahresabschlussbilanz zum 31.12.2018

Rechenschaftsbericht

Anhang

Ergebnisrechnung

Finanzrechnung

Anlagen

aufgestellt

Putlitz, den 30.04.2020

Kämmerin

festgestellt

Putlitz, den

Amtdirektor

Schlussbilanz 2018

Bezeichnung		31.12.2017	31.12.2018
		in €	
	<u>AKTIVA</u>		
1.	Anlagevermögen	3.800.167,18	3.627.601,99
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
1.2.	Sachanlagevermögen	3.475.301,47	3.302.736,28
1.2.1.	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	66.777,57	55.610,22
1.2.2.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.095.833,13	2.013.098,80
1.2.3.	Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	1.286.936,65	1.184.512,74
1.2.4.	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00
1.2.5.	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	288,03	275,42
1.2.6.	Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	677,08	520,83
1.2.7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.789,01	28.076,03
1.2.8.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	20.642,24
1.3.	Finanzanlagevermögen	324.865,71	324.865,71
1.3.1.	Rechte an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.2.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.3.	Mitgliedschaft in Zweckverbänden	324.865,71	324.865,71
1.3.4.	Anteile an sonstigen Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
1.3.6.	Ausleihungen	0,00	0,00
1.3.6.1.	an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.6.2.	an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.6.3.	an Zweckverbände	0,00	0,00
1.3.6.4.	an sonstige Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.6.5.	sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
2.	Umlaufvermögen	62.404,59	69.144,08
2.1.	Vorräte	0,00	0,00
2.1.1.	Grundstücke in Entwicklung	0,00	0,00
2.1.2.	sonstiges Vorratsvermögen	0,00	0,00
2.1.3.	geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
2.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	62.404,59	69.144,08
2.2.1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	48.148,99	54.859,10
2.2.1.1.	Gebühren	6.827,40	9.548,09
2.2.1.2.	Beiträge	7.041,55	6.133,50
2.2.1.3.	Wertberichtigung auf Gebühren und Beiträge	0,00	0,00
2.2.1.4.	Steuern	36.644,03	44.793,94
2.2.1.5.	Transferleistungen	4.000,01	883,57
2.2.1.6.	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	136,00	0,00
2.2.1.7.	Wertberichtigungen auf Steuern, Transferl., u. sonst. öffentl. rechtliche Forderungen	-6.500,00	-6.500,00
2.2.2.	Privatrechtliche Forderungen	14.255,60	14.284,98
2.2.2.1.	gegenüber dem privaten und dem öffentlichen Bereich	14.255,60	14.284,98
2.2.2.2.	gegen Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.2.3.	gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
2.2.2.4.	gegen Zweckverbände	0,00	0,00
2.2.2.5.	gegen sonstige Beteiligungen	0,00	0,00
2.2.2.6.	Wertberichtigung auf privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00
2.2.3.	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
2.3.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0,00	0,00
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	5.219,11	2.890,83
4.	nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
	<u>BILANZSUMME AKTIVA</u>	<u>3.867.790,88</u>	<u>3.699.636,90</u>

Schlussbilanz 2018

Bezeichnung		31.12.2017	31.12.2018
		in €	
	PASSIVA		
1.	Eigenkapital	812.174,49	813.964,51
1.1.	Basis Reinvermögen	888.956,33	888.956,33
1.2.	Rücklagen aus Überschüssen	0,00	0,00
1.2.1.	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.2.	Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.3.	Sonderrücklage	0,00	0,00
1.4.	Fehlbetragsvortrag	-76.781,84	-74.991,82
1.4.1.	Fehlbetrag aus ordentlichem Ergebnis	-74.746,52	-74.776,15
1.4.2.	Fehlbetrag aus außerordentlichem Ergebnis	-2.035,32	-215,67
2.	Sonderposten	1.721.945,46	1.624.042,25
2.1.	Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	1.568.633,39	1.472.803,01
2.2.	Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	146.305,01	133.246,99
2.3.	sonstige Sonderposten	7.007,06	17.992,25
3.	Rückstellungen	75.359,76	123.924,53
3.1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	70.836,79	123.924,53
3.2.	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
3.3.	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
3.4.	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.5.	sonstige Rückstellungen	4.522,97	0,00
4.	Verbindlichkeiten	1.243.333,72	1.123.264,26
4.1.	Anleihen	0,00	0,00
4.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	923.524,52	821.017,73
4.3.	Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	295.799,15	238.569,38
4.4.	Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.5.	Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00
4.6.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.788,21	60.529,84
4.7.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	181,84	683,90
4.8.	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	0,00	0,00
4.9.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.10.	Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0,00	0,00
4.11.	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	0,00	0,00
4.12.	Sonstige Verbindlichkeiten	40,00	2.463,41
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	14.977,45	14.441,35
	BILANZSUMME PASSIVA	3.867.790,88	3.699.636,90

Rechenschaftsbericht

und Lagebericht

zum Jahresabschluss per 31.12.2018

I. Grundsätzliche Festlegungen

II. Erläuterungen zum Jahresabschluss 2018

II.1. Erläuterung zur Ergebnisrechnung

II.2. Erläuterung zur Finanzrechnung

III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

III.1. Beurteilung der Kapitalausstattung (Finanzierung)

III.2. Beurteilung der Anlagenfinanzierung (Investierung)

III.4. Beurteilung der Zahlungsfähigkeit (Liquidität)

IV. Ertrags- und Aufwandsanalyse (Kommunale Hauswirtschaft)

I Grundsätzliche Festlegungen

In ihrer Sitzung am 15.10.2018 hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Berge die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen. Außerdem wurde das fortgeschriebene Haushaltssicherungskonzept am 15.10.2018 beschlossen.

Für den Jahresabschluss der Gemeinde finden folgende gesetzlichen Grundlagen Anwendung :

1. Kommunalverfassung (BbgKVerf) vom 18.Dezember 2007
2. Kommunale Haushalts-und Kassenverordnung (KomHKV) vom 14. Februar 2008
3. Runderlass des Ministeriums des Innern Nr.4/2008 vom 18.März 2008 zur Ausübung der Kommunalaufsicht im Bereich des kommunalen Haushaltsrechts (VV Produkt- und Kontenrahmen)
4. Bewertungsleitfaden des Landes Brandenburg und
5. Bewertungshandbuch des Amtes Putlitz-Berge

Nach § 82 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg hat die Gemeinde für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen.

Konkrete Vorschriften zur Erstellung des Jahresabschlusses sind im Abschnitt 9 ab § 52 der KomHKV geregelt.

Der von der Kämmerei aufgestellte Entwurf des Jahresabschlusses und den dazu gehörenden Anlagen ist vom zuständigen Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Prignitz vor der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung zu prüfen.

Der komplette Prüfbericht vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreise Prignitz wird anschließend zur Einsichtnahme in der Kämmerei des Amtes Putlitz-Berge abgelegt. Bei Bedarf kann dieser per E-Mail zugesandt werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte telefonisch an Frau Harm oder Frau Feige oder senden eine Mail mit Ihren Fragen an: anja.harm@amtputlitz-berge.de

II. Erläuterungen zum Jahresabschluss 2018

In der Ergebnisrechnung werden sämtliche Erträge und Aufwendungen dargestellt. Nicht alle Erträge und Aufwendungen ziehen auch Ein- und Auszahlungen nach sich. Dies gilt z.B. für die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, für Abschreibungen und die Inanspruchnahme aus bzw. die Zuführung zu den Rückstellungen.

Bei der Finanzrechnung handelt es sich um die Abbildung der Finanzströme. Hier werden auch die Ein- und Auszahlungen für die Investitionen abgebildet.

In der Doppik wird das gesamte Ressourcenaufkommen und der Ressourcenverbrauch dargestellt.

Die beschlossene Haushaltssatzung 2018 der Gemeinde Berge wies im Ergebnisplan für das ordentliche Ergebnis einen Fehlbedarf in Höhe von ./ 13.000,00 € aus.

Im außerordentlichen Ergebnis war ein Überschuss in Höhe von 13.000,00 € geplant.

Im Finanzhaushalt betrug der geplante Saldo aus Finanzierungstätigkeit 6.800,00 €.

Die Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr schloss mit einem Verlust des ordentlichen Ergebnisses i.H.v. ./ 29,63 € ab. Das außerordentliche Ergebnis wies einen Überschuss in Höhe von 1.819,65 € aus. Der Gesamtüberschuss betrug somit 1.790,02 €.

Die Finanzrechnung ergab einen Finanzmittelüberschuss i.H.v. 157.273,15 €

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Kredittilgungen) beträgt ./ 102.131,36 €.

Der Zahlungsmittelbestand hat sich von ./ 277.503,24 € auf ./ 295.799,15 € geändert.

In den folgenden Tabellen wird jeweils der fortgeschriebene Ansatz ausgewiesen, der von den Ansätzen durch ÜPL / APL (über- oder außerplanmäßige Bewilligungen) abweicht.

II.1. Erläuterung zur Ergebnisrechnung

**Ergebnisrechnung
Haushaltsjahr 2018
-in EUR-**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2017	2018	2018	2018
	1	2	3	4
1. Steuern und ähnliche Abgaben	484.369,47	469.150,00	480.871,58	-11.721,58
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	872.643,00	783.150,00	834.531,55	-51.381,55
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	95.983,64	92.100,00	92.053,78	46,22
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	307.615,32	305.800,00	237.010,66	68.789,34
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	106.502,93	113.100,00	117.845,40	-4.745,40
7. Sonstige ordentliche Erträge	24.689,41	24.800,00	29.095,19	-4.295,19
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.891.803,77	1.788.100,00	1.791.408,16	-3.308,16
11. Personalaufwendungen	450.314,93	469.200,00	485.914,53	-16.714,53
12. Versorgungsaufwendungen	-4.752,50	9.800,00	8.817,17	982,83
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	362.975,83	341.190,00	309.370,07	31.819,93
14. Abschreibungen	232.349,19	179.500,00	193.518,28	-14.018,28
15. Transferaufwendungen	594.735,66	587.740,00	582.946,15	4.793,85
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	176.800,20	186.870,00	190.657,20	-3.787,20
17. = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.812.423,31	1.774.300,00	1.771.223,40	3.076,60
18. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. - 17.)	79.380,46	13.800,00	20.184,76	-6.384,76
19. Zinsen und sonstige Finanzerträge	6.800,34	6.900,00	10.352,40	-3.452,40
20. – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	38.106,70	33.700,00	30.566,79	3.133,21
21. = Finanzergebnis	-31.306,36	-26.800,00	-20.214,39	-6.585,61
22. = Ordentliches Ergebnis (18. + 21.)	48.074,10	-13.000,00	-29,63	-12.970,37
23. Außerordentliche Erträge	10.621,00	13.000,00	12.987,00	13,00
24. – Außerordentliche Aufwendungen	12.656,32	0,00	11.167,35	-11.167,35
25. = Außerordentliches Ergebnis	-2.035,32	13.000,00	1.819,65	11.180,35
26. = Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag (22. + 25.)	46.038,78	0,00	1.790,02	-1.790,02

Die hauptsächlichen Abweichungen zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und dem Ergebnis bei den einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten werden im Folgenden erläutert.

Größere Planabweichungen (über 1.000,00 €) sind bei folgenden Erträgen und Aufwendungen entstanden:

1. Steuern und ähnliche Abgaben + 11,7 T€

Hier führten insbesondere höhere Erträge bei der Gewerbesteuer (+4,0 T€), dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (6,1 T€) und dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (+5,2 T€) zu dem positiven Ergebnis.

Bei der Grundsteuer A kam es zu geringeren Erträgen i.H.v. 2,5 T€.

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen + 51,4 T€

Die Zuweisungen des Landkreises Prignitz für die Kita (Personalkostenzuschüsse) waren um 12,9 T€ höher als geplant. Der Kita-Mehrbelastungsausgleich war um 3,9 T€ höher als geplant. Der Landkreis zahlte 6,9 T€ als Erstattung für Einnahmeausfälle der Kita für das letzte Kita-Jahr vor der Einschulung. Diese waren nicht geplant. Der Landkreis Prignitz gewährte gemäß Kreistagsbeschluss eine außerplanmäßige Zuwendung für laufende Zwecke in Höhe von 4,1 T€.

Die investive Schlüsselzuweisung in Höhe von 11,6 T€ wurde für Instandhaltungen verwendet.

5. Privatrechtliche Leistungsentgelte /. 68,8 T€

Ursache sind die geringeren Erträge aus Mieten und Pachten (/. 27,7 T€) sowie niedrigeren Erträgen aus Betriebskostenerstattungen (/. 43,5 €).

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen **+ 4,7 T€**

Ursache war eine Nachzahlung von Schulkosten in Höhe von 7,6 T€. Dafür waren die Erstattungen für die Kita Berge um 4,8 T€ niedriger als geplant.

7. Sonstige ordentliche Erträge **+ 4,3 T€**

Neu angeschaffte Schülerstühle und Schülertische, die für die Schüler der Grundschule Berge zu klein waren, wurden an die Grundschule Putlitz weiter verkauft (+3,1 T€).

11. Personalaufwendungen **+ 16,7 T€**

Höhere Aufwendungen entstanden durch die Tarifierhöhungen für das Personal in der Kita und den erhöhten Personaleinsatz in der Kita aufgrund des geänderten Personalschlüssels (+19,2 T€).

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen **./ 31,8 T€**

Die Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke, Müllgebühren, Wassergeld, Heizkosten und Abwassergebühr für die Wohnungen waren um 17,8 T€ niedriger, weil weniger Wohnungen vermietet waren. Der Austausch der Leuchtmittel der Straßenbeleuchtung im Zusammenhang mit Reparaturen mit energiesparenden Exemplaren zog geringere Betriebskosten als geplant nach sich (./ 3,5 T€).

15. Transferaufwendungen **./ 4,8 T€**

Da weniger Kinder außerhalb der Gemeinde Berge betreut wurden, entstanden weniger Betreuungskosten bei fremden Einrichtungen (3 T€). Aufgrund der niedrigeren Gewerbesteuererinnahmen war die Gewerbesteuerumlage um 1,4 T€ niedriger als geplant.

Zusammenfassung Ergebnisrechnung

Den gesamten Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.771.223,40 € stehen Erträge von 1.791.408,16 € gegenüber, so dass ein Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit von 20.184,76 € ausgewiesen ist. Dieses verringert sich durch das Finanzergebnis (Zinseinnahmen und -ausgaben) i.H.v. ./ 20.214,39 € auf ein ordentliches Ergebnis von ./ 29,63 €.

Das außerordentliche Ergebnis beträgt 1.819,65 €.

Der **Gesamtüberschuss** i.H.v. **1.790,02 €** liegt um 1.790,02 € über dem Plan.

Damit beträgt der Gesamtbestand an Rücklagen aus Überschüssen zum

31.12.2018 **0,00 €.**

Die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses beträgt per 31.12.2018:

0,00 €

Die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses beträgt per 31.12.2018:

0,00 €

Der Fehlbetrag aus ordentlichem Ergebnis beträgt zum 31.12.2018

*

./ 74.776,15 €.

Der Fehlbetrag aus außerordentlichem Ergebnis beträgt zum 31.12.2018

./ 215,67 €.

II. 2. Erläuterung zur Finanzrechnung

**Finanzrechnung
Haushaltsjahr 2018
-in EUR-**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2017	2018	2018	2018
	1	2	3	4
1. Steuern und ähnliche Abgaben	480.125,98	469.400,00	476.471,96	-7.071,96
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	695.751,47	673.250,00	699.958,42	-26.708,42
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	80.685,42	78.600,00	78.451,53	148,47
5. privatrechtliche Leistungsentgelte	306.583,00	305.800,00	228.073,74	77.726,26
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	104.399,71	113.100,00	120.586,59	-7.486,59
7. sonstige Einzahlungen	23.959,23	24.800,00	23.922,08	877,92
8. Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	6.800,34	6.900,00	10.331,40	-3.431,40
9. = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (1 bis 8)	1.698.305,15	1.671.850,00	1.637.795,72	34.054,28
10. Personalauszahlungen	414.848,71	425.900,00	446.166,93	-20.266,93
11. Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	375.144,97	355.340,00	264.623,42	90.716,58
13. Transferauszahlungen	594.066,18	588.790,00	583.890,38	4.899,62
14. Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	38.106,70	33.700,00	30.566,79	3.133,21
15. sonstige Auszahlungen	178.043,33	191.870,00	187.190,51	4.679,49
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 bis 15)	1.600.209,89	1.595.600,00	1.512.438,03	83.161,97
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 16)	98.095,26	76.250,00	125.357,69	-49.107,69
18. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	258.495,53	58.200,00	48.430,62	9.769,38
19. Einzahlungen Beiträgen und Engelten	0,00	0,00	0,00	0
20. Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
21. Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	10.621,00	13.000,00	12.987,00	13,00
22. Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	900,00	3.068,91	-2.168,91
23. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
24. Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
25. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit(18 bis 24)	269.116,53	72.100,00	64.486,53	7.613,47
26. Auszahlungen für Baumaßnahmen	267.043,04	30.600,00	20.883,02	9.716,98
27. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0,00	0,00	0,00
28. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
29. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
30. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	9.373,27	12.750,00	11.688,05	1.061,95
31. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
32. Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
33. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit(26 bis 32)	276.416,31	43.350,00	32.571,07	10.778,93
34. = Saldo aus Investitionstätigkeit (25 ./ 33)	-7.299,78	28.750,00	31.915,46	-3.165,46
35. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (17 + 34)	90.795,48	105.000,00	157.273,15	-52.273,15
36. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	572.155,37	-572.155,37
37. Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,
38. Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
39. = Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	572.155,37	-572.155,37
40. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	109.131,36	102.600,00	674.662,16	-572.062,16
41. Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00
42. Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
43. = Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	109.131,36	102.600,00	674.662,16	-572.062,16
44. = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit (39 ./ 43)	-109.131,36	-102.600,00	-102.506,79	-93,21
45. Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
46. Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
47. = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (45 ./ 46)	0,00	0,00	0,00	0,00
48. = Veränderung des Bestandes an eigenen Zahlungsmitteln (35 + 44 + 47)	-18.335,88	2.400,00	54.766,36	-52.366,36
49. + voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	-277.503,27	0,00	-295.799,15	295.799,15
50. + Bestand an fremden Finanzmitteln	40,00	0,00	2.463,41	-2.463,41
51. = Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	-295.799,15	2.400,00	-238.569,38	240.969,38

In der Finanzrechnung werden folgende größeren Abweichungen (über 1.000,00 €) ausgewiesen:

1. Steuern und ähnliche Abgaben **+ 7,0 T€**

Bei der Gewerbesteuer kam es zu Mehreinzahlungen i.H.v. 3,6 T€. Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer war um 6,6 T€ höher und der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 5,3 T€ höher als geplant. Bei der Grundsteuer gab es insgesamt Mindereinnahmen in Höhe von 6,8 T€.

2. Zuwendung und allgemeine Umlagen **+ 26,7T€**

Hier führen insbesondere die Einzahlung des Kita-Mehrbelastungsausgleiches vom Land Brandenburg (+6,9 T€), die erhöhten Personalkostenzuschüsse des Landkreises Prignitz für die Kita (+13,2 T€) und die Erstattung der Einnahmeausfälle für die Kita (6,9 T€) zu dem Ergebnis.

5. privatrechtliche Leistungsentgelte **./ 77,7 T€**

Weniger vermietete Wohnungen zogen geringere Einnahmen bei Mieten und Betriebskosten nach sich (./ 49,5 T€ und ./ 29,9 T€).

6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen **+ 7,4 T€**

Für den erhöhten Stromverbrauch der Freiwilligen Feuerwehr Neuhausen zahlte das Amt 5,2 T€ mehr an die Gemeinde als geplant.

12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen **./ 90,7 T€**

Die Ursachen für das positive Ergebnis im Ergebnishaushalt führten auch zu geringeren Auszahlungen.

13. Transferauszahlungen **./ 4,8 T€**

Hier treffen die Erläuterungen wie unter Punkt 15 des Ergebnishaushaltes zu.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit **./ 7,6 T€**

Die investive Schlüsselzuweisung war um 6,4 T€ niedriger als geplant.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit **./ 10,8 T€**

Die Baumaßnahme Schallschutz Kita Mäuseburg wurde noch nicht abgeschlossen, so dass 9,7 T€ noch nicht ausgezahlt werden konnten.

Zusammenfassung Finanzrechnung

Insgesamt betrugen im Haushaltsjahr 2018 die gebuchten Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 1.637.795,72 €, denen Auszahlungen in Höhe von 1.512.438,03 € gegenüber stehen. Der **Saldo** aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt **125.357,69 €**.

Aus Investitionstätigkeit ist ein Überschuss in Höhe von **31.915,46 €** entstanden.

Daraus ergibt sich ein **Finanzmittelüberschuss** in Höhe von **157.273,15 €**.

Die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit betrugen 674.662,16 €.

Für Kredittilgungen laufender Verträge wurden 102.506,79 € ausgezahlt. Der Zahlungsmittelbestand erhöhte sich insgesamt um 54.766,36 € auf ./ 238.569,38 €.

III. Vermögens- und Kapitalstruktur in Kennzahlen

1. Beurteilung der Kapitalausstattung (Finanzierung)

1.1 Grad der Unabhängigkeit (Eigenkapitalquote):

Eine allgemein gültige Regel über das Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapitalanteil gibt es nicht. Grundlegend kann aber gesagt werden, dass die wirtschaftliche und finanzielle Stabilität einer Kommune um so größer ist, je höher der Eigenkapitalanteil ist. **Der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital** drückt somit den Grad der finanziellen Unabhängigkeit aus und ist zugleich Maßstab für eine Kreditwürdigkeit und Krisenfestigkeit der Kommune.

Bei der betriebswirtschaftlichen Eigenkapitalquote II werden dem Eigenkapital auch die Sonderposten aus Zuschüssen und Beiträgen zugerechnet.

	31.12.17	31.12.18
Eigenkapitalquote I <i>Grad der finanziellen Unabhängigkeit</i>	21,00 %	22,00 %
Eigenkapitalquote II <i>zuzüglich Berücksichtigung der Sonderposten aus Zuschüssen und Beiträgen</i>	65,52 %	65,90 %

1.2 Grad der Verschuldung

Der Grad der Verschuldung einer Kommune kommt durch den **Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital** zum Ausdruck.

	31.12.17	31.12.18
Verschuldungsquote <i>Grad der Verbindlichkeiten zum Gesamtkapital</i>	32,15%	30,36%

2. Beurteilung der Anlagenfinanzierung

Die Finanzierung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (Deckungsgrad I) und durch das gesamte langfristige Kapital, durch Eigenkapital und Sonderposten (Deckungsgrad II), ist zugleich ein wichtiger Maßstab zur Beurteilung der Kapitalausstattung und damit der finanziellen Stabilität der Kommune.

Die finanzielle Stabilität kann als sehr gut bezeichnet werden, wenn das Anlagevermögen voll durch Eigenkapital (Deckungsgrad I) gedeckt ist.

Reicht das Eigenkapital dazu nicht aus, so dürfen zusätzlich das langfristige Fremdkapital und die Sonderposten herangezogen werden. Der Deckungsgrad II sollte dann mindestens 100 % betragen.

	31.12.17	31.12.18
Anlagendeckungsgrad I	21,37%	22,44%

Anlagendeckungsgrad II	99,40 %	98,17 %
------------------------	---------	---------

Der Deckungsgrad II liegt per 31.12.2018 mit 98,17 % knapp unter den angestrebten 100 %. Nichts desto trotz ist die Forderung, dass die langfristig gebundenen Anlagegüter durch langfristiges Fremdkapital, Eigenkapital und Sondervermögen gedeckt sein müssen, erfüllt.

3. Beurteilung der Zahlungsfähigkeit (Liquidität)

Die Liquidität ist die Fähigkeit der Kommune ihre Zahlungsverpflichtungen termingerecht zu erfüllen.

Die Zahlungsfähigkeit einer Kommune lässt sich aus dem Verhältnis der liquiden Mittel (Pkt. 2.4 Aktiva) zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten ermitteln. Es ist zu prüfen, ob die liquiden Mittel ausreichen, das kurzfristig fällige Fremdkapital abzudecken.

Die **kurzfristige Zahlungsfähigkeit** (Liquidität 2. Grades) gibt Auskunft über die aktuelle Liquiditätslage der Kommune und sollte 100 % übersteigen.

Die Gemeinde musste zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten einen Kassenkredit bei den anderen Gemeinden des Amtes aufnehmen. Auf Grund des bestehenden Verwaltungsgemeinschaftskonto wurde die Finanzierung zwischen den amtsangehörigen Gemeinden bereitgestellt.

IV. . Ertrags- und Aufwandsanalyse (Kommunale Hauswirtschaft)

Die Kennzahlen für die Ertrags-und Aufwandsanalyse sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Die Bezugsgrößen bilden die ordentlichen Erträge und die ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Kennzahlen	in	JAB 2017	JAB 2018
Aufwandsanalyse	%		
Abschreibungsaufwandquote	%	12,82	10,93
Amtsumlagequote	%	9,68	10,03
Kreisumlagequote	%	19,20	19,31
Ertragsanalyse			
Steuerquote	%	25,60	26,84
dav. : Grundsteuerquote	%	5,38	5,25
dav. : Gewerbesteuerquote	%	7,60	6,85
dav. : Einkommenssteuerquote	%	9,78	11,23
Quote aus allg. Schlüsselzuweisungen	%	18,23	19,16
Quote aus der Auflösung SOPO	%	8,85	7,61

Die Steuereinnahmen 2018 der Gemeinde betrugen 26,84 % der ordentlichen Erträge. Gegenüber dem Vorjahr ist der Anteil der Steuereinnahmen geringfügig gestiegen. Die allgemeinen Schlüsselzuweisungen bilden mit 19,16 % den zweitgrößten Anteil an den ordentlichen Erträgen.